

RS Vwgh 2009/6/24 2008/05/0277

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.06.2009

Index

E000 EU- Recht allgemein

E3Y E01405000

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

32001Y020101 VerfahrensO EuGH 2001 Art104 §6;

32001Y020101 VerfahrensO EuGH 2001 Art69 §1;

AufwandersatzV VwGH 2008;

B-VG Art140 Abs1;

EURallg;

VwGG §47;

VwGG §48 Abs1;

1. B-VG Art. 140 heute
 2. B-VG Art. 140 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
 3. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
 5. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 6. B-VG Art. 140 gültig von 06.06.1992 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 276/1992
 7. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.1991 bis 05.06.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
 8. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1988 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 341/1988
 9. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1976 bis 30.06.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
 10. B-VG Art. 140 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 140 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. VwGG § 47 heute
 2. VwGG § 47 gültig ab 21.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023
 3. VwGG § 47 gültig von 01.01.2014 bis 20.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 47 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 5. VwGG § 47 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VwGG § 47 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 7. VwGG § 47 gültig von 05.01.1985 bis 31.07.2004
-
1. VwGG § 48 heute
 2. VwGG § 48 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

3. VwGG § 48 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
4. VwGG § 48 gültig von 01.01.1999 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
5. VwGG § 48 gültig von 01.09.1997 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
6. VwGG § 48 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Die VerfahrensO EuGH 2001 regelt das Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften, nicht aber vor anderen Gerichten. Im fünften Kapitel werden die Prozesskosten behandelt; nach Art. 69 § 1 wird über die Kosten im Endurteil oder in dem Beschluss, der das Verfahren beendet, entschieden. Für das Vorabentscheidungsverfahren trifft allerdings Art. 104 § 6 eine besondere Regelung: Die Entscheidung über die Kosten des Vorabentscheidungsverfahrens ist Sache des nationalen Gerichts. Die VerfahrensO EuGH 2001 regelt das Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften, nicht aber vor anderen Gerichten. Im fünften Kapitel werden die Prozesskosten behandelt; nach Artikel 69, Paragraph eins, wird über die Kosten im Endurteil oder in dem Beschluss, der das Verfahren beendet, entschieden. Für das Vorabentscheidungsverfahren trifft allerdings Artikel 104, Paragraph 6, eine besondere Regelung: Die Entscheidung über die Kosten des Vorabentscheidungsverfahrens ist Sache des nationalen Gerichts.

Dem entsprechend hat der EuGH im gegenständlichen Urteil entschieden:

"Für die Parteien des Ausgangsverfahrens ist das Verfahren ein Zwischenstreit in dem bei dem vorliegenden Gericht anhängigen Rechtsstreit. Die Kostenentscheidung ist daher Sache dieses Gerichts. Die Auslagen anderer Beteiligter für die Abgabe von Erklärungen vor dem Gerichtshof sind nicht erstattungsfähig."

Keine innerstaatliche oder gemeinschaftsrechtliche Norm sieht nun vor, dass der Verwaltungsgerichtshof andere Rechtsquellen als die §§ 47 ff VwGG in Verbindung mit der AufwändersatzV VwGH 2009 bei seiner Kostenentscheidung anzuwenden hätte. Es besteht daher für den Verwaltungsgerichtshof kein Anlass, von seiner Rechtsprechung abzurücken, wie sie seit dem Erkenntnis vom 20. September 1999, Zl. 99/10/0069, besteht. Keine innerstaatliche oder gemeinschaftsrechtliche Norm sieht nun vor, dass der Verwaltungsgerichtshof andere Rechtsquellen als die Paragraphen 47, ff VwGG in Verbindung mit der AufwändersatzV VwGH 2009 bei seiner Kostenentscheidung anzuwenden hätte. Es besteht daher für den Verwaltungsgerichtshof kein Anlass, von seiner Rechtsprechung abzurücken, wie sie seit dem Erkenntnis vom 20. September 1999, Zl. 99/10/0069, besteht.

Schlagworte

Gemeinschaftsrecht EuGH Verfahren Kostenersatz EURallg9/1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2009:2008050277.X03

Im RIS seit

19.07.2009

Zuletzt aktualisiert am

28.09.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at